



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Leben/ Francisci Borgiae, Dritten Generalis der Societatis
lesv**

Ribadeneyra, Pedro de

Jngolstatt, 1613

XV. Von Widerwertigkeit so der Societatis in Hispanien begegnet.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42873

ich mich darvon gemacht/ bin geflohen/ vnd in der Einds
de gebliben. Dise Heroische That des Keyfers/ hat er mit
löblichē Worten erhebt/ welcher/ nach dem er so vil mäch-
tiger Feindt überwunden vnd triumphirt/ einest auch sich
selbst überwunden. Dann er allen menschlichen dingen/
dem Keyserthumb vnd Königreichen Vrlaub geben/ von
sich geschoben/ sich weit darvon gemacht/ ein einsamb
vnd Privatleben erwöhlet vnnnd angestellt/ die Keyserliche
vnnnd Königliche Kronen/ Scepter/ Mayestät vnnnd Ges-
walt freywillig von sich zu den Füßen Christi des Secreus-
zigten gelegt/ damit (weil er seinen Todt längst zuuor ver-
merckt) der seiner Verwaltung halber des Keyserthumbs/
dem höchsten Keyser desto bequemer möchte Rechēschafft
geben/ vnd mit guter Hoffnung der ewigen Seligkeit ges-
wartten. Vnder anderem ist/ vnd solle dises billich ver-
merckt/ vnd der ganzen Posteritet vnd Nachkommen zu
ewiger Gedächtnuß hinderlassen werden/ daß er Keyser
Carl/ von dem einundzweinzigisten Jahr seines Alters/
kein einzigen Tag hingelassen/ an dem er nit im Gebete
vnd Betrachtung ein Stundt angewendt vñ zugebracht/
die er anderen Geschäften entzogen. Endelich hat Frans-
ciscus den letzten Theyl seiner Predig/ von dem Todt/ daß
er ein Thür zum ewigen Leben sey/ beschlossen.

CAPVT XV.

Von Widerwertigkeit/so der Societet in His-
spanien begegnet.



Dieser Zeit hat sichs begeben/ daß die vmb sich
fressende Sucht der schwebēde Kezerey heim-
lich eingerissen/ welches Vbel/ je stiller vnnnd
heimlicher es sich helt/ je gefährlicher ist es.
Durch kleine Sünckle hat es seinen Anfang genommen/
T wie

wie gemeinlich geschicht/da man aber nicht zeitlich zur
 Sachen gerhan/ hetten die Flammen durch ganz Hispan
 nien außgeschlagen. Solche gemaine Brunst aber zulös
 schen/hat der wahr vnd recht Catholische König Philipo
 pus/ wie auch die bestellte Inquisitores nicht gefeyret/ son
 der sich vnseumblich vnd schleinig finden lassen. Die fürs
 nembste Ursach vñ Ursprung dieses Übels/ solle/ wie man
 darvon gesagt/ gewesen seyn/ daß die schöneste Blü vñnd
 Außbunde deß ganzen Spanischen Adels / mit dem Key
 ser ins Teurschlande vnd andere Länder gezogen/ welche
 mit diesem Siechtage insicirt vñnd behafft/ vnder welchen
 jungen adelichen Personen / wegen täglicher Beywoh
 nung/ Gemainschafft/ Conuersation vñnd Disputation
 (welche gemeinlich mehr Schadens als Tug mit sich
 bringen) etliche besleckt/ das Kezergiffte vnbehutsamb in
 sich gesogen / vnd von denen einnehmen vnd bereben las
 sen / welche von dem Glauben der Voreltern schändlich
 abgefallen/ vnd darauff inn alle andere Bosheit/ Frefel/
 Lästern vñnd Gottlosigkeit gerunnen. Da hielten sie
 dann nächeliche Zusammentunfften / heimliche Wini
 ckelpredigen/ vñnd Conciliabula (welche gemeinlich ein
 Anfang zur Aufrrhur) hatte auch keinen Scheub/vergifft
 te/Gottlose/ vnd so gar ehverlezliche Sarnosbücher vñ
 der das gemaine Volck außzuspiengē: Also daß diese Sucht
 auch jezso die Gottgeweihte Jungkfrawen inn den Klö
 stern/ einzunehmen angefangen. Inn diser zusambvers
 schwornen Rott/seyn die vnserigen von der Societet/als
 wann sie aller Sachen Wissenschaft hetten vnd mithiel
 ten/von etlichen inn falschen Verdacht gezogen vñnd be
 nennt worden/welche sich bearbeytet/ vns mit diser Sach
 zuerwicklen. Sie aber hatten das hefft der Vnschulde
 vnd auffrechten Gewissens/also daß diese Schmach allein
 durch die Zeit/vnd ihre Tochter die Wahrheit/gestürzt vñ
 zunichte gemacht worden. Dann Ferdinandus Valdesius/
 Hispanischer Erzbischoff / vnd obriste Fürst der Inquis
 itorn/

fitom / hat einen Befelch an alle andere Richter abgehen lassen / daß sie die Societet inn den Kirchen vnnnd offentli- chen Strassen / solcher Schmach halber vnschuldig vnnnd ledig sprechen / vnnnd durch rühmliches Lob ihnen ihre wolher gebachte Ehren widerumb ersetzen. Inn der Statt Hispali in Baetica / haben sich ebner massen etliche Auffrührische vnderwunden / die Societet anzutasten / vñ mit ertichten Auflagen inn schmählichen Verdacht zu bringen / vnd eben die / welches wol wunderlich / denen selbber am maisten oblage / die Wahrheit / all ihrem Vermögen nach / vor anderen zuhandhaben. Jedoch haben sich sol- che auffrechte vnnnd gute Biderleuth finden lassen / (so vil vermag die Wahrheit) die sich vnserer Vnschuld vnd Eh- ren angenommen / vnd vns inn offentlihen Predigten zu statlichem Genügen / vertheidiget vñ Schutz gehalten / in deme auch die Patres des Predigerordens / ihre Trew vnd Liebe gegen der Societet erzeige vnd sehen lassen. Solches Ungewitter vnnnd Widerwertigkeit / hat sich Franciscus nit allein nichts irren lassen / sonder nur / als wie ein Palms- baum / stärker darvon worden / vnd inn all seinen Sachen steiffer foregefahren.

CAPVT XVI.

Wie er etliche Gatechiste der Societet gen Quies- do / in die Hispanische daselbst umbligede Ort / wie auch gen Dran inn Africam / die Jugendt im Glauben zu vnderweisen / außgeschickt.

Christophorus Rogius Sandovalius / welcher hernacher Quetensischer vnd Pacensischer Bis- schoff / vnnnd endelich Erzbischoff zu Hispali verstorben / hatte Franciscum ganz freunde- lich ermahnt / welcher massen die Innwohner im Gebürg